

Die Spitzenleistungen aus Forschung und Entwicklung sind umgehend und in großer Breite zur Lösung der Produktions- und Außenwirtschaftsaufgaben zu nutzen. Schwerpunkte sind die höhere Veredlung der Rohstoffe und Materialien sowie die schnellere Entwicklung und breite Anwendung der Mikroelektronik, der elektronischen Steuerungs-, Rechen- und Automatisierungstechnik und von Industrierobotern. Es ist zu gewährleisten, daß neue und weiterentwickelte Erzeugnisse den fortgeschrittenen internationalen Stand mitbestimmen. Die notwendige Qualität der Erzeugnisse für eine hohe Exporteffektivität ist zu sichern.

Durch Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sind im Jahre 1981 in der Industrie und im Bauwesen 450 Mio Arbeitsstunden einzusparen.

Die Produktion von Erzeugnissen mit dem Gütezeichen „Q“ ist im Jahre 1981 auf über 120 % zu steigern.

- Die **Ausnutzung** des vorhandenen bedeutenden Potentials an **Grundfonds** ist zu verbessern.

Die im Plan 1981 enthaltenen Aufgaben zur wesentlichen Erhöhung der **Effektivität der Investitionen**, insbesondere durch die engere Verbindung der Investitionen mit der Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben, durch den hohen Anteil der Investitionen für die Rationalisierung, die Senkung des Bauanteils der Investitionen, die Konzentration der Investitionen auf die termin- und qualitätsgerechte Fertigstellung der Vorhaben mit hoher Produktions- und Effektivitätswirksamkeit, sind konsequent durchzusetzen.

Der eigene Rationalisierungsmittelbau ist in allen Bereichen der Volkswirtschaft in schnellem Tempo zu steigern; in der Industrie ist die **Eigenherstellung von zweigspezifischen Rationalisierungsmitteln** auf 122% zu erhöhen und die **Leistungen der eigenen Bauabteilungen** der Betriebe und Kombinate sind weiter zu entwickeln.

- Eine grundlegende Aufgabe besteht darin, mit den zur Verfügung stehenden Fonds an Energie, Rohstoffen und Material, durch eine **neue Qualität in der Energie- und Materialökonomie** die geplanten Ziele der Leistungsentwicklung und die Bereitstellung von mehr und besseren Endprodukten für die Versorgung der Bevölkerung, für die Volkswirtschaft und den Export zu sichern. Dazu sind in allen Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen wirksame wissenschaftlich-technische Maßnahmen zur höheren Veredlung der vorhandenen Rohstoffe und Materialien, für eine höhere Erzeugnisqualität, für eine entschiedene Verbesserung des Masse-Leistungs-Verhältnisses und zur Durchsetzung progressiver Normen und Normative zu verwirklichen. Auf dieser Basis ist die Energie- und Materialökonomie grundlegend zu verbessern und eine spürbare **Senkung des Produktionsverbrauchs** zu erreichen. Der spezifische Verbrauch wichtiger Energieträger, Roh- und Werkstoffe ist 1981 gegenüber 1980 wie folgt zu senken:

Energieintensität mindestens	um 4,0%
Walzstahl in der metallverarbeitenden Industrie	um 6,2%
Walzstahl im Bauwesen	um 3,9%
Zement im Bauwesen	um 2,5%

Durch produktionswirksame wissenschaftlich-technische Maßnahmen sind mindestens 80 % der Senkung des spezifischen Materialverbrauchs in den Kombinat und Betrieben zu erreichen.

Die Verwertung von Sekundärrohstoffen, insbesondere von metallischen Sekundärrohstoffen, Altöl, Holzresten, Rücklaufbehälterglas und Altpapier, sowie von industriellen

Abprodukten ist 1981 gegenüber 1980 auf 107,1 % zu erhöhen.

- Mit dem Volkswirtschaftsplan 1981 ist in allen Bereichen die **rationellere Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens** zu sichern.

Durch komplexe und umfassende Anwendung, der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation ist die Rationalisierung von Arbeitsplätzen und -prozessen fortzusetzen, um die im Plan festgelegte Steigerung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten. Es sind Arbeitsplätze einzusparen und die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern.

Die Erfahrungen bei der Anwendung der Schwedter Initiative „Weniger produzieren mehr“ sind zielgerichtet zu nutzen. Gemeinsam mit den Werkträgern ist der Grundsatz „Neue Technik — neue Normen“ auf der Grundlage der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation konsequent zu verwirklichen. Der Anteil der technisch begründeten Arbeitsnormen ist zu erhöhen. Verstärkt sind Zeitnormative sowie Arbeitskräftenormative auszuarbeiten und anzuwenden.

Das Bildungs- und Qualifikationsniveau der Werkträgern ist weiter planmäßig zu erhöhen und stärker im Interesse eines hohen Leistungs- und Effektivitätszuwachses zu nutzen. In allen Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen ist die Ordnung, Sicherheit und Disziplin zu erhöhen und durch Senkung der beeinflussbaren Ausfallzeiten die Arbeitszeit besser auszunutzen.

Die festgelegten Maßnahmen zur Erhöhung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie zur Vermeidung von Havarien sind konsequent durchzusetzen.

Mit der Entwicklung der Kombinate als leistungsfähige Wirtschaftseinheiten sind Maßnahmen der Konzentration und Spezialisierung der Produktion zur Erzielung eines hohen Kombinateffektes verstärkt durchzusetzen.

Durch, ständigen Leistungs- und Effektivitätsvergleich sowie die Anwendung progressiver Normen, Normative und Kennziffern sind durch Überwindung der Niveauunterschiede in der Leistungs- und Effektivitätsentwicklung der Kombinate und Betriebe unter Nutzung der Erfahrungen der fortgeschrittenen Kombinate weitere Reserven zu erschließen.

#### IV.

Auf der Grundlage wachsender Leistung und Effektivität der Wirtschaft ist das **materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes** zu sichern und schrittweise zu erhöhen. Im Jahr 1981 sind folgende Aufgaben durchzuführen:

- Auf dem Gebiet des **Wohnungsbaus:**

	1981
zu errichtende Wohnungen	174 500
davon:	
Neubauwohnungen	117 000
modernisierte Wohnungen	57 500
darunter:	
individueller Wohnungsbau	12 700
Wohnungen durch Neubau und Modernisierung für die Hauptstadt der DDR, Berlin	19 200

Der Wohnungsbau ist in der Einheit von Neubau, Modernisierung und Erhaltung der Bausubstanz durchzuführen. Die Bauproduktion für die Erhaltung ir.id Modernisierung